Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1990-1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Wir und die Ausländer

Silvia Schmid

Liebe Leserinnen und Leser

Ein Dorf weigert sich, auf seinem Gemeindeboden eine Aufnahmestelle für Asylanten zu eröffnen. – Ein Asylantenheim fällt den Flammen zum Opfer; Brandstiftung, wie durch ein Wunder kommen keine Menschenleben zu schaden. Gewalttätigkeiten gegen Ausländer, darüber ist immer wieder zu lesen. Was wir aber auch hören und erleben: – die Bereicherung in unserem Stadtbild, welche uns die Fremden bringen, – gemeinsame friedliche Feste, die Menschen und Kulturen zusammenführen, – die erfrischende Jugendschar auf dem Barfi, die uns in bella Italia wähnen lässt, – die Herzlichkeit, Offenheit und Fröhlichkeit, der wir bei den Ausländern aus dem Süden immer wieder begegnen.

Daneben gibt es natürlich auch die ganz persönlichen Erfahrungen mit Ausländern, die für alle wieder anders aussehen. Die einen erfahren die negativen Auswüchse und fühlen sich bedroht und überrollt von den Fremden in unserem Lande. Wieder andere werden die Ausländer schon als die guten Geister erlebt haben. Wer kann sich zum Beispiel heute einen Spitalbetrieb ohne ausländische Arbeitskräfte vorstellen? Immer haben wir es aber mit Menschen zu tun, mit Schicksalen, die in den wenigsten Fällen selbst gewählt oder bestimmt sind. Das Wissen jedoch um- und übereinander hilft uns zu einem guten Zusammenleben, dem wir ja nicht mehr ausweichen können. Das Wissen gibt uns allen (auch den Ausländern, die bei uns leben) die innere Freiheit, gegenseitig Toleranz zu üben. Das ist ein wünschenswerter Idealzustand, den wir realistisch gesehen wohl nie ganz erreichen werden, nichtsdestotrotz aber anstreben sollten. Basel scheint mir dazu ein gutes Übungsfeld. Wir leben am Dreiländereck und werden täglich mit unsern beiden Nachbarn konfrontiert. Ist das nicht eine grosse Chance, die wir packen müssen?!

Silvia Schmid-Blum

Veranstaltungen

Seniorentreffpunkt St. Johann
Quartiertreffpunkt Davidseck, Davidsbodenstrasse 25

Jeden Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr

Dräffpunggt Wiisedamm
Wiesendamm 22

Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 13.30–18.00 Uhr

Angebote
Jassen, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten mit Anleitung, Basteln, Geburtstagsfeiern, Käffele usw.

Unsere speziellen Programme können Sie im Dräffpunggt beziehen.

Alterszentrum Weiherweg
Rudolfstrasse 43

Angebote
Kurse, Jassen, Schach, Tanzabende, Konzerte usw.

Programme können im Alterszentrum bezogen werden.

Vorschau auf AKZENT 4/90

Schenken, Wünschen – aus der Mode gekommen?

- Man soll die Feste feiern wie sie fallen.
- Geben und Nehmen, beides will gelernt sein.
- Weihnachten nach altem Brauch.

Die nächste Nummer erscheint Anfang Dezember 1990.

ACHER MANN
MALERGESCHÄFT
MAX ACHERMANN AG
Für sämtliche MALERARBEITEN
Klingentalstrasse 86
Telefon 691 23 68